



Kuschelhormon: Psychobiologische Mechanismen

Vortrag zu Unterstützung und Konflikten in Partnerschaften.

Oxytocin ist in aller Munde: als Vertrauens-, Bindungs-, Treue-, Liebes- oder gar Kuschelhormon. Bei streitenden Paaren verbessert es die Kommunikation, aber es hat auch seine dunklen Seiten. Es kann Neid und Schadenfreude verstärken. Wie dieses ursprünglich nur als Wehen- und Stillhormon bekannte Oxytocin unser Sozialverhalten beeinflusst und steuert, erklärt Prof. Beate Ditzen vom Universitätsklinikum Heidelberg, einer der führenden Oxytocin-Forscherinnen.

Zeit: Freitag, 28.11.2014, 19.00 Uhr

Ort: Uni Graz, HS 02.21, Universitätsplatz 2

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der Initiative Gehirnforschung Steiermark

Einladung

Thursday, 20. November 2014